

Sūra 42 aš-Šūrā Die Beratung

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Ḥā-Mīm.
2. ‘Ayn-Sīn-Qāf¹.
3. So gibt dir Allah (als Offenbarung) ein und (hat auch zuvor) denjenigen, die vor dir waren, (als Offenbarungen eingegeben), (Er), der Allmächtige und Allweise.
4. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist, und Er ist der Erhabene und Allgewaltige.
5. Beinahe brechen die Himmel auseinander von oben her. Und die Engel lobpreisen ihren Herrn und bitten (Ihn) um Vergebung für diejenigen, die auf der Erde sind. Ja sicherlich, Allah ist der Allvergebende und Barmherzige.
6. Über diejenigen, die sich anstatt Seiner Schutzherren nehmen, ist Allah Hüter, und du bist nicht ihr Sachwalter.
7. Und so haben Wir dir einen arabischen Qur‘ān (als Offenbarung) eingegeben, damit du die Mutter der Städte² und diejenigen rings umher warnst, und damit du vor dem Tag der Versammlung warnst, an dem es keinen Zweifel gibt. Eine Gruppe wird im (Paradies)garten sein und eine Gruppe in der Feuerglut.
8. Und wenn Allah gewollt hätte, hätte Er sie wahrlich zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber Er läßt, wen Er will, in Seine Barmherzigkeit eingehen. Und die Ungerechten haben weder Schutzherrn noch Helfer.
9. Oder haben sie sich anstatt Seiner Schutzherren genommen? Allah (allein) ist doch der Schutzherr. Er macht die Toten wieder lebendig, und Er hat zu allem die Macht.
10. Und worüber ihr auch immer uneinig seid, das Urteil darüber steht Allah (allein) zu. Dies ist doch Allah, mein Herr. Auf Ihn verlasse ich mich, und Ihm wende ich mich reuig zu.

¹ Siehe Seite 2 Anmerkung 1.

² D.i. Makka.

11. (Er ist) der Erschaffer der Himmel und der Erde¹. Er hat euch aus euch selbst² Gattinnen gemacht, und auch aus dem Vieh Paare, wodurch Er euch vermehrt. Nichts ist Ihm gleich; und Er ist der Allhörende und Allsehende.
12. Ihm gehören die Schlüssel der Himmel und der Erde. Er gewährt die Versorgung großzügig, wem Er will, und bemißt auch. Gewiß, Er weiß über alles Bescheid.
13. Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nūḥ anbefahl und was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben und was Wir Ibrāhīm, Mūsā und ʿĪsā anbefahlen: Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen). Den Götzendienern setzt das schwer zu, wozu du sie aufrufst. Allah erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu, wer sich (Ihm) reuig zuwendet.
14. Und sie spalteten sich erst, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war – aus Mißgunst untereinander. Und wenn es nicht ein früher ergangenes Wort von deinem Herrn auf eine festgesetzte Frist gäbe, so wäre wahrlich zwischen ihnen entschieden worden. Gewiß, diejenigen, denen die Schrift nach ihnen zum Erbe gegeben wurde, sind darüber in starkem Zweifel.
15. Darum rufe du auf und verhalte dich recht, wie dir befohlen wurde. Und folge nicht ihren Neigungen und sag: Ich glaube an das, was Allah an Büchern herabgesandt hat, und mir ist befohlen worden, unter euch gerecht zu handeln. Allah ist unser Herr und euer Herr. Uns unsere Werke und euch eure Werke. Es gibt keine (gemeinsame) Beweisgrundlage³ zwischen uns und euch. Allah wird uns zusammenbringen. Und zu Ihm ist der Ausgang.

¹ Auch nach einer anderen Lesart: Das Urteil darüber steht Allah (allein) zu ..., dem Erschaffer der Himmel und der Erde.

² D.h.: von eurer eigenen Art.

³ D.h.: Ein Streit zwischen uns und euch führte zu nichts, da ihr keinen unserer Beweisgründe anerkennen würdet; auch Streitgrundlage.

16. Diejenigen, die über Allah streiten, nachdem auf Ihn gehört worden ist¹, deren Beweisgrundlage wird bei ihrem Herrn widerlegt; auf ihnen liegt Zorn, und für sie wird es strenge Strafe geben.
17. Allah ist es, Der das Buch mit der Wahrheit herabgesandt hat, und (auch) die Waage. Was läßt dich wissen? Vielleicht ist die Stunde nahe.
18. Diejenigen, die nicht an sie glauben, wünschen, sie zu beschleunigen. Diejenigen aber, die glauben, sind besorgt wegen ihr und wissen, daß sie Wirklichkeit ist. Doch eben diejenigen, die über die Stunde streiten, befinden sich wahrlich in tiefem Irrtum.
19. Allah ist Feinfühlig zu Seinen Dienern. Er versorgt, wen Er will. Und Er ist der Starke und Allmächtige.
20. Wer immer die (Ernte) des Saatfeldes für das Jenseits² haben will, dem mehrten Wir noch (die Ernte) in seinem Saatfeld. Und wer die (Ernte) des Saatfeldes für das Diesseits³ haben will, dem lassen Wir etwas davon zukommen, für den wird es aber im Jenseits keinen Anteil geben.
21. Oder haben sie (etwa) Teilhaber, die ihnen als Religion festgelegt haben, was Allah nicht erlaubt hat? Wenn es nicht das (bereits ergangene) Wort der Entscheidung (des Aufschubs bis zum Jüngsten Gericht) gäbe, wäre zwischen ihnen wahrlich (schon jetzt) entschieden worden. Und gewiß, für die Ungerechten wird es schmerzhaftige Strafe geben.
22. Du wirst (dann) die Ungerechten besorgt sehen wegen dessen, was sie verdient haben, und es wird über sie hereinbrechen. Diejenigen aber, die glauben und rechtschaffene Werke tun, werden sich auf den Auen des (Paradies)gartens befinden. Sie haben, was sie wollen, bei ihrem Herrn; das ist die große Huld.

¹ D.h.: nachdem Er und Seine Botschaft von ihnen anerkannt worden sind.

² Auch: den Erwerb des Jenseits.

³ Auch: den Erwerb des Diesseits.

23. Das ist die frohe Botschaft, die Allah Seinen Dienern, die glauben und rechtschaffene Werke tun, verkündet. Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür, es sei denn die Liebe wie zu den Verwandten¹. Und wer ein gutes Werk tut, dem schenken Wir dafür noch mehr Gutes. Gewiß, Allah ist Allvergebend und stets zu Dank² bereit.
24. Oder sagen sie etwa: „Er hat eine Lüge gegen Allah ersonnen“? Wenn nun Allah will, kann Er dir das Herz versiegeln. Und Allah löscht das Falsche aus und setzt die Wahrheit mit Seinen Worten durch. Er weiß über das innere Geheimnis Bescheid.
25. Er ist es, Der die Reue von Seinen Dienern annimmt und die Missetaten verzeiht. Und Er weiß, was ihr tut.
26. Und Er erhört diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun³, und Er gibt ihnen noch mehr von Seiner Huld. Für die Ungläubigen aber wird es strenge Strafe geben.
27. Und würde Allah Seinen Dienern die Versorgung großzügig zuteilen, würden sie auf der Erde Ungerechtigkeit verüben. Aber Allah läßt im richtigen Maß herabkommen, was Er will. Er hat Kenntnis von Seinen Dienern und sieht sie wohl.
28. Und Er ist es, Der den Regen herabkommen läßt, nachdem sie die Hoffnung aufgegeben haben, und Der Seine Barmherzigkeit ausbreitet. Und Er ist der Schutzherr und Lobenswürdige.
29. Und zu Seinen Zeichen gehört die Erschaffung der Himmel und der Erde und das, was Er an Tieren in ihnen beiden sich ausbreiten läßt. Und Er hat die Macht, sie zu versammeln, wenn Er will.
30. Und was immer euch an Unglück trifft, es ist für das, was eure Hände erworben haben. Und Er verzeiht vieles⁴.
31. Ihr könnt euch (Ihm) auf der Erde nicht entziehen; und ihr habt außer Allah weder Schutzherrn noch Helfer.

¹ Auch: die Liebe zu meinen Verwandten.

² Auch: und Ihm gebührt Dank.

³ Auch: Es erhören diejenigen ...

⁴ D.h.: indem Er es aus Nachsicht übergeht.

32. Und zu Seinen Zeichen gehören die auf dem Meer fahrenden (Schiffe), wie die Berge.
33. Wenn Er will, läßt Er den Wind sich legen, dann bleiben sie bewegungslos auf seiner Oberfläche stehen. Darin sind wahrlich Zeichen für jeden sehr Standhaften und sehr Dankbaren;
34. oder Er läßt sie untergehen für das, was sie verdient haben. Und Er verzeiht vieles¹.
35. Und diejenigen, die über Unsere Zeichen streiten, sollen wissen, daß es für sie kein Entrinnen gibt.
36. Was immer euch gegeben worden ist, ist Nießbrauch des diesseitigen Lebens. Was aber bei Allah ist, ist besser und beständiger für diejenigen, die glauben und sich auf ihren Herrn verlassen,
37. und diejenigen, die schwerwiegende Sünden und Abscheulichkeiten meiden und, wenn sie zornig sind, (doch) vergeben,
38. und diejenigen, die auf ihren Herrn hören und das Gebet verrichten, ihre Angelegenheit(en) durch Beratung untereinander (regeln) und von dem ausgeben, womit Wir sie versorgt haben,
39. und diejenigen, die, wenn Gewalttätigkeit gegen sie verübt wird, sich selbst helfen.
40. Die Vergeltung für eine böse Tat ist etwas gleich Böses. Wer aber verzeiht und Besserung bringt, dessen Lohn obliegt Allah. Er liebt ja nicht die Ungerechten.
41. Und wer immer sich selbst hilft, nachdem ihm Unrecht zugefügt wurde, gegen jene gibt es keine Möglichkeit² (, sie zu belangen).
42. Eine Möglichkeit (zu belangen) gibt es nur gegen diejenigen, die den Menschen Unrecht zufügen und auf der Erde ohne Recht Gewalttätigkeiten begehen. Für sie wird es schmerzhaftige Strafe geben.
43. Wahrlich, wenn einer standhaft erträgt und vergibt, so gehört dies zur Entschlossenheit (in der Handhabe) der Angelegenheiten³.
44. Wen Allah in die Irre gehen läßt, der hat keinen Schutzherrn nach Ihm. Und du siehst, wie die Ungerechten, wenn sie die Strafe sehen, sagen: „Gibt es denn einen Weg zur Rückkehr?“

¹ Auch: oder läßt Er sie untergehen für das, was sie verdient haben, aber Er verzeiht vieles.

² Wörtlich: keinen Weg.

³ Auch: zu den Dingen, die (von Allah) streng befohlen worden sind.

45. Und du siehst, wie sie ihm¹ vorgeführt werden, demütig vor Unterwürfigkeit und mit verborgenen Blicken schauend. Und diejenigen, die glauben, sagen: „Die (wahren) Verlierer sind diejenigen, die sich selbst und ihre Angehörigen am Tag der Auferstehung verlieren.“ Ja gewiß, die Ungerechten befinden sich in beständiger Strafe.
46. Und sie werden keine Schutzherren haben, die ihnen anstatt Allahs² helfen (könnten). Wen Allah in die Irre gehen läßt, für den gibt es keinen (Aus)weg.
47. Hört auf euren Herrn, bevor von Allah ein Tag kommt, der nicht zurückgewiesen wird³. Keinen Zufluchtsort werdet ihr an jenem Tag haben und keine Möglichkeit, (etwas) zu mißbilligen⁴.
48. Wenn sie sich nun abwenden, so haben Wir dich nicht als Hüter über sie gesandt. Dir obliegt nur die Übermittlung (der Botschaft). Und siehe, wenn Wir den Menschen von Uns Barmherzigkeit kosten lassen, ist er froh darüber. Wenn sie aber etwas Böses trifft für das, was ihre Hände vorausgeschickt haben, gewiß, dann ist der Mensch sehr undankbar.
49. Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde. Er erschafft, was Er will. Er schenkt, wem Er will, (nur) weibliche, und Er schenkt, wem Er will, (nur) männliche (Nachkommen).
50. Oder (Er schenkt) beides zusammen, männliche und weibliche (Nachkommen). Und Er macht, wen Er will, unfruchtbar. Gewiß, Er ist Allwissend und Allmächtig.
51. Und es steht keinem menschlichen Wesen zu, daß Allah zu ihm spricht, außer durch Eingeben (von Offenbarung) oder hinter einem Vorhang, oder indem Er einen Boten sendet, der (ihm) dann mit Seiner Erlaubnis (als Offenbarung) eingibt, was Er will. Gewiß, Er ist Erhaben und Allweise.

¹ D.h.: dem (Höll)feuer.

² Auch: gegen Allah(s Strafe).

³ Auch: bevor ein Tag kommt, der nicht von Allah zurückgewiesen wird.

⁴ Auch: und keinen wird es geben, der ihre Lage ändert.

52. Und ebenso haben Wir dir Geist von Unserem Befehl¹ (als Offenbarung) eingegeben. Du wußtest (vorher) weder, was das Buch noch was der Glaube ist; doch haben Wir es zu einem Licht gemacht, mit dem Wir rechtleiten, wen Wir wollen von Unseren Dienern. Und du leitest ja wahrlich zu einem geraden Weg,
53. Allahs Weg, Dem gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Sicherlich, zu Allah nehmen die Angelegenheiten ihren Ausgang.

Sūra 43 az-Zuḥruf Die Zierde

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Ḥā-Mīm².
2. Bei dem deutlichen Buch!
3. Wir haben es ja zu einem arabischen Qur'ān gemacht, auf daß ihr begreifen möget;
4. und gewiß, er ist in der Urschrift des Buches bei Uns wahrlich erhaben und weise³.
5. Sollen Wir denn euch bei der Ermahnung unbeachtet lassen, weil⁴ ihr maßlose Leute seid?
6. Und wie viele Propheten haben Wir zu den früheren Geschlechtern gesandt!
7. Und kein Gesandter kam zu ihnen, ohne daß sie sich über ihn lustig gemacht hätten.
8. So haben Wir solche vernichtet, die eine stärkere Gewalt hatten als diese. Und vollzogen hat sich das Beispiel an den Früheren⁵.
9. Und wenn du sie fragst, wer die Himmel und die Erde erschaffen hat, sagen sie ganz gewiß: „Erschaffen hat sie der Allmächtige und Allwissende,“
10. Der euch die Erde zu einer Lagerstatt gemacht und euch auf ihr Wege gemacht hat, auf daß ihr rechtgeleitet werden möget,

¹ Auch: von Unserer Angelegenheit.

² Siehe Seite 2 Anmerkung 1.

³ D.h.: voll der Weisheit.

⁴ Andere Lesart: wenn.

⁵ D.h.: das warnende Beispiel für die Makkaner.